

Zollmeldung | China | Zollgesetz und Zollverfahren, übergreifend

VR China- Einfuhrlizenzen 2017

04.01.2017

Bonn (GTAI) - Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat am 30.12.2016 in einem gemeinsamen Erlass mit der Generalzollverwaltung und der Quarantänebehörde AQSIQ eine [Liste](#) mit Waren veröffentlicht, für die bei der Einfuhr in die VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind Chemische Anlagen, Anlagen zur Eisenverhüttung, Erzeugnisse des Maschinenbaus, Hebe- und Transportgeräte, Anlagen zur Papierherstellung, Elektrotechnik, Nahrungsmittel- und Verpackungsanlagen, Landwirtschaftliche Maschinen, Druck- und Textilmaschinen, Schiffe sowie Ozon abbauende Chemikalien.

Die Liste ist wie folgt aufgebaut:

序号	货物种类	海关商品编号	货物名称	单位
laufende Nummer	Warenart	chin. Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Maßeinheit

Die ersten 6 Ziffern der Zolltarifnummern sind weltweit gleich. Bis hierhin kann man sich mit dem deutschen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik behelfen. Es ist in gedruckter Form im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-8246-1050-1) oder auch kapitelweise im [Internet](#) abrufbar. In der weiteren Untergliederung gibt es nationale Unterschiede.

Anträge auf Erteilung der Lizenzen sind vom (in China ansässigen) Importeur zu stellen.

Liste der Waren, für die Einfuhrlizenzen erforderlich sind

Adressen des chinesischen Lizenzbehörde und der lokalen Niederlassungen:

No.99, Temple Street

Dongcheng (100010)

Beijing, China

Tel: 0086-10-84095551

Fax: 0086-10-84095124

lokale Niederlassungen:

<http://www.licence.org.cn/>

Quelle: MOFCOM

<http://www.mofcom.gov.cn/article/b/c/201612/20161202454764.shtml> 

Mehr zu:

China
Zollgesetz und Zollverfahren, übergreifend
Zoll

Kontakt

Klaus Möbius

Zollexperte

 +49 228 24 993 340

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.